

# Kein Tabuthema

*Alzheimer ins Bewusstsein rufen: Der Offenburger Ortsteil Bohlsbach beteiligt sich an dem Projekt „Demenz im Quartier“. Im öffentlichen Raum wurde mit Installationen Aufmerksamkeit erregt.*

**Offenburg-Bohlsbach** (red/sb). Bohlsbach engagiert sich gemeinsam mit dem Seniorenbüro und dem Pflegestützpunkt in besonderer Weise für Demenzkranke und deren Angehörige. Sichtbares Zeichen im Ortsbild waren drei Wochen lang drei so genannte „Ambianzen“, die die Bevölkerung auf die Problematik aufmerksam machten. Das schreibt die Stadt Offenburg in einer Pressemitteilung. „Manchmal wird aus einer Lappalie eine Tragödie“, hieß es auf einer Tafel vor der Ortsverwaltung. Daneben eine große stilisierte Eiswaffel, zu Boden gefallen, mit dem Inhalt nach unten. Was im Normalfall ein kleines Missgeschick ist, kann für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, eine gefühlte Katastrophe sein – und für die Angehörigen eine Nervenprobe.

Insgesamt drei solcher Installationen waren in Bohlsbach aufgestellt. Die beiden anderen zeigten einen Wegweiser mit bizarren Richtungshinweisen und eine Uhr mit absurden Zahlenangaben. Sie waren Teil des Projekts „Demenz im Quartier“ der Alzheimer-Gesellschaft Baden-Württemberg, das derzeit in fünf unterschiedlich großen Gemeinden läuft. Die Ambianzen waren mit Info-Flyern bestückt. Sie sollten aufklären und Verständnis wecken für die Betroffenen und Mit-Betroffenen. Standorte waren vor der Gemeindeverwaltung, nahe der Sport- und Festhalle sowie vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Projektbeauftragte Saskia Gladis von der Alzheimer-Gesellschaft machte sich vor Ort ein Bild. „Mit den Begriffen Demenz oder Alzhei-



**Damit Lappalien nicht zur Katastrophe werden (von links): Saskia Gladis, Projektbeauftragte der Alzheimer Gesellschaft, Antje Wagner vom Pflegestützpunkt und Bohlsbachs Ortsvorsteherin Nicole Kränkel-Schwarz engagieren sich für Demenzkranke und deren Angehörige.**

Foto: Stadt Offenburg

mer verbinden viele Menschen das Endstadium der Krankheit. Dabei beginnt sie viel früher. Für die Angehörigen ist es wichtig, die Zeichen zu erkennen und sich darauf einzustellen“, erläuterte sie.

## Ins Bewusstsein rufen

„Das Projekt dient dazu, das Umfeld zu sensibilisieren und den Erkrankten zu Lebensqualität und Bewegungsräumen zu verhelfen“, so die Projektbeauftragte weiter. Viele Erkrankte seien nämlich durchaus noch in der Lage, mit Unterstützung am täglichen Leben teilzunehmen, beispielsweise in Sport-

vereinen. Allein in Baden-Württemberg gibt es mehr als 200000 Demenzkranke. „Das wollen wir ins Bewusstsein rufen“, so Gladis.

Für Ortsvorsteherin Nicole Kränkel-Schwarz ist das Projekt eine Herzensangelegenheit – auch weil sie als Angehörige persönlich Erfahrung im Umgang mit der Krankheit gesammelt hat. Zehn Jahre lang hat sie ihre an Demenz erkrankte Mutter begleitet. Für die Ortsvorsteherin ist es wichtig, dass Demenz kein Tabuthema bleibt. „Wir wollen im Dorf daran arbeiten, wie wir positiv mit solchen Situationen umgehen können“, sagt sie.

Regelmäßig informiert das Verkündblatt. Im Boot sind auch die Lorenz-Oken-Schule und das Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Beim „Lernen durch Engagement“ kommen Schüler mit Pflegeheim-Bewohnern in Kontakt. So werden auch junge Menschen mit dem Thema vertraut gemacht.

„Ein großer Erfolg war auch unsere Oster-Aktion“, berichtet die Ortsvorsteherin. 100 Tüten mit Hefe-Osterhasen und Informationen wurden verteilt. Rege Resonanz erfuhr ein vom Seniorenbüro initiiertes Webinar mit der Projektbeauftragten Saskia Gladis. „Demenz im Quartier“ ist Thema im Bohlsbacher Ortschaftsrat. Jüngst wurde das Projekt auch im Seniorenbeirat vorgestellt.

Für den Pflegestützpunkt Ortenaukreis ist Antje Wagner beteiligt. Sie ist seit Jahresbeginn dort tätig und bringt Berufserfahrung in der Pflege sowie eine gerontopsychiatrische Fachweiterbildung mit. Das Bohlsbacher Engagement zeigte erste Erfolge: „Seit die Ambianzen am 31. Mai aufgestellt wurden, habe ich bereits eine ganze Reihe von Anrufen bekommen“, berichtete sie.

**INFO:** Rat und Hilfe zum Thema Demenz gibt es auf der Website der Alzheimer-Gesellschaft unter [www.alzheimer-bw.de](http://www.alzheimer-bw.de). Die fünf baden-württembergischen Projekt-Quartiere werden auf der Website [www.demenz-im-quartier.de](http://www.demenz-im-quartier.de) vorgestellt.

**KONTAKT:** Betroffene aus der Region erhalten Rat und Hilfe beim Pflegestützpunkt Ortenaukreis unter ☎ 0781 / 822593 oder per E-Mail an [psp-ortenaukreis@offenburg.de](mailto:psp-ortenaukreis@offenburg.de). Weitere Infos gibt es unter [www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de](http://www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de).